

**Zeitschrift:** Schweizer Frauenblatt : Organ für Fraueninteressen und Frauenkultur  
**Herausgeber:** Bund Schweizerischer Frauenvereine  
**Band:** 31 (1949)  
**Heft:** 8

**Heft**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 29.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Bundesrat Pettier

ist von seiner Reise nach Paris zurückgekehrt; er hatte dort an der Zusammenkunft der Minister von acht europäischen Ländern teilgenommen, an welcher die verhängnisvolle internationale Wirtlichkeitsprogr...

Als «Kleine Anfrage»

hat Eggengerer (Luzern) im Nationalrat das Jugendproblem zur Sprache gebracht. Sein Votum...

Werden sie zugelassen?

Der Genfer Große Rat wird demnächst darüber abstimmen, ob Frauen Geschworene an den Genfer Gerichten werden können...

Gegen die Waffenauflage

Der aragaische Kirchenrat richtete die Bitte an den Bundesrat, er möge das Waffenauflage...

Die Weisheitsorganisation

Der INO war bisher die einzige Spezialorganisation der Vereinigten Nationen, in welcher Sowjetru...

Der schweizerische Europarat

als private schweizerische Initiative, ist unter den Auspizien der Europa-Union mit dem Präsidenten Dr. Bauer...

Hofer Gehalt

Der Zufall wollte es, daß zur gleichen Zeit die Bürgermeisterin von Managetta, Mich...

Hotel Angustinerhof, St. Peterstraße 8 / ZÜRICH / Tel. 25 17 22. Zentraler Lage, Ruhiges, angenehmes Heim, Behagliche Räume, Gepflegte Küche.

Wir lasen heute in der Tagespresse die kurze Notiz, daß die Weisheit des Sekretariats der Uno eine Motion eingereicht haben, in der die Energie...

Die Stunde ist gekommen, da die Völker dem Krieg unumwiderrlich und ein für allemal abzusagen müssen, da sie auf ihn nicht nur „grundtätig“ und „wo immer möglich“, sondern tatsächlich...

Die Idee, nach der Meinung der Herausgeber, die Schweiz verhalten solle, behandelt ausführlich im letzten Teil der Schrift. Ein dritter Weltkrieg...

Die Erstgenannten Europas und der Schweiz — sowohl unter Erdteil und unter Land mehr als bloß geographische Begriffe kein sollen — wären überaus behütet, wenn es sie wieder zu einem Weltkrieg...

Die Krise um die Zentralstelle für Forschungsarbeit aber glauben, die Beteiligung an dieser Aufgabe sei nur unter Preisgabe der schweizerischen Neutralität zu leisten...

Kein Einzelner kann den Gang der Ereignisse bestimmen, kann entscheiden über Krieg und Frieden. Aber dennoch ist es eines der ganz wichtigsten...

Wir marschierten weiter zu der Station, immerfort zu Gite angetrieben, denn die Deutschen führten die Untergrundarmee. Als wir endlich bei der Station...

Anliegen des Einzelnen, sich keine Sicht zu verschaffen, seinen Standort zu bekräftigen und ihn auszusprechen. Begleitend mögen uns dazu zwei weitere...

Wenn die Sache des Friedens, der auf dem Recht beruht, nicht die Kraft und den Eifer einer Religion anzukurbeln vermag, darf sie kaum auf Erfolg...

Unere einzige Zicherung gegen die sehr vielfältige Gefahr eines Rückfalls in die Barbare liegt in jener Art Sittlichkeit, die im Einzelnen wirkt...

Elizabeth Blackwell

Ein Jubiläum

Zu Geneva am Generalee im Jahr 1849, also vor 100 Jahren, Elizabeth Blackwell war erste vollberechtigte Ärztin — als erste Frau, die sich die Zulassung...

1821 in der Nähe von Bristol geboren, Tochter einer wohlhabenden, früh Vaterlos und arm gewordenen englischen Auswandererfamilie, erarbeitete sie sich unter unendlichen Mühen und Schwermühsel...

Diese Frau, welche sich im inneren gegen die Vorurteile wie gegen alles soziale Unrecht empöret und mit klarem, unerschüttertem Auge und unwiderlichem Mut zur Wahrheit die sexuellen Missstände der Zeit aufdeckte...

Sie möchte sagen: alles, ihr Mut, ihre Ausdauer, ihre Beharrlichkeit, ihr Weiblich, die Selbstständigkeit in Denken und Urteil, und mehr als alles das tief ethisch-religiöse Grundbedeuten...

im Unterbewußtsein nicht!). Aber sie fühlte und war im inneren davon überzeugt, daß Mann und Frau sich im beruflichen und öffentlichen Leben die Hände reichen müssen...

Frauenbewegung als eine gegen den Mann gerichtete oder als Konkurrenz, gemeinte Erziehung besogte ihr wenig. Ich kann nicht sympathisieren mit ihrer Anti-Mann-Bewegung...

Elizabeth Blackwell war eine unerböt moderne Frau. Sie ist in ihrem Fühlen und Denken auch unserer Zeit noch weit voraus. Für Ansichten über die Bedeutung eines Doktors einer Universität...

«Vieles gab es noch zu erwählen. Wir wollten die Ehrung der Pionierin abschließen mit der Inschrift aus eigener Hand auf ihrem Grab in Kilman an Holy Loch in Schottland (sie starb 1910 in Salisbury)...

Wir wollen es nicht bereuen, sondern uns diese seltene Frau ein Vorbild sein lassen — wir Akademikerinnen, wir Frauen — und wir Männer. M. B.

stärker auf den Soldaten gemessen, der mich mit der Faust geschlagen hatte. Ich tadelte Leisel zu und schüttelte unmerklich meinen Kopf, um ihm zu bedeuten, daß es nichts machte.

Als wir so in Kolonne standen, nahm diese Befehlig zu, denn immer mehr Bekohelte kamen an. Wir schrien darunter einen unserer besten Freunde...

Wir marschierten weiter zu der Station, immerfort zu Gite angetrieben, denn die Deutschen führten die Untergrundarmee. Als wir endlich bei der Station...

Ich kam in einen zweiten Raum, wo ich Bogenta trafen. Sie erlaubten uns zu dem Rücken gebunden. Sie waren ein schredlicher Anblick, müde Gesichter, gelagern und gequält, mit Spuren von Blut. Ich...

fühlte mich schwach werden und verlangte nach Wasser. Ein Götter-Mann ichre, daß dies nicht erlaubt sei. Ein zweiter begann mit ihm zu treten und gab mir...

Wir wurden hinuntergezerrt und in einen Wagen gepackt, der uns zu einem zweiten Gefängnis führte. Dort angekommen, wurden wir wieder zu fünf grupp...

Sie begannen mich über alles Mögliche zu fragen, aber ich war nicht fähig, etwas anderes zu sagen als: «Sie nahmen mir meine Tochter weg, was werden sie ihr antun. Sie ist noch so ein Kind. Waram sagte er: Sie bleibt mit uns?»

sicher auf den Soldaten gemessen, der mich mit der Faust geschlagen hatte. Ich tadelte Leisel zu und schüttelte unmerklich meinen Kopf, um ihm zu bedeuten, daß es nichts machte.

Wir marschierten weiter zu der Station, immerfort zu Gite angetrieben, denn die Deutschen führten die Untergrundarmee. Als wir endlich bei der Station...

ru 2 Kingsmill Jones mit ihrer Begleitung und Feldmarschall Montgomerie der Stadt Zürich einen Besuch abstatteten. ...

Und wieder der Wein-Misshag!

An einer Zusammenkunft der interessierten Kreise ist nun beschlossen worden, endlich die Detailpreise für gewisse Sorten Wein der Genu von 1948 zu fassen, nachdem die Produktionspreise schon früher auf den Stand von 1938/39 zurückgeführt worden waren. ...

Am Tag der Baubühnen Frauen

in der Messehalle in Lausanne sprach Staatsratspräsident H. Chaudet das Eröffnungswort. Dann ließen sich die Frauen von Herrn Mit-Bundesrat Piffet-Galoz über die führenden Kreise und ihre Rolle in der Demokratie orientieren.

Antschemiker besüßhen uns

In den "Mittelteilen aus dem Gebiete der Lebensmitteluntersuchung und Hygiene", Heft 6, 1948, publiziert das Eidgenössische Gesundheitsamt Auszüge aus den Berichten 1947 amtlicher Chemiker. Von den 132 989 untersuchten Lebensmittelproben entfallen 73,5 Prozent (also 97 775) auf Milch, wovon 7648 beunruhigend waren. ...

Wozu verpflichtet sich die Frau mit ihrem Eintritt in den Frauenhilfsdienst?

Mit der Verbannung über den Frauenhilfsdienst vom November 1948, die am 1. Januar 1949 in Kraft getreten ist, tritt die Frage dieses Dienstes erneut an die Schweizer Frauen heran. ...

Wozu verpflichtet sich die Frau mit ihrem Eintritt in den Frauenhilfsdienst?

Die Einführungstabelle umfasst im allgemeinen höchstens 20 Tage. Dazu kommen 90 Tage Wiederholungstabelle mit Dauer von höchstens 10 Tagen (alleinfalls mit Kaderverboten von 1 bis 3 Tagen). ...

In der Stadt Zürich bestand ein als "Vielmisch" oder "defizitierter Brostoff" praktiziert nur aus Raffiniermehl und war künstlich gegärtes. Solches Brot wurde in Lebensmittel in anderen Kantonen angefordert. ...

Es handelt sich beim Frauenhilfsdienst nicht um Sanitätsdienst; für diesen werden die Krankenpflegerinnen verwendet. Der Frauenhilfsdienst zieht die Frauen herbei für Dienste, die vorher die Männer geleistet haben, damit diese für den Dienst der Waffe frei werden.

Als einheimischen Lebensmittel kann kein schärfarbiges Pulver hergestellt werden. Dasselbe ist selbständiger. Diese Erziehung hat einen Vorteil. St. Gallens in Unkenntnis der Vorschriften der eidgenössischen Lebensmittelverordnung dazu verleitet, das Pulver künstlich zu färben. ...

Als einheimischen Lebensmittel kann kein schärfarbiges Pulver hergestellt werden.

Das viel Trinkwasser unterfucht wird ist eigentlich selbstverständlich. Es wird chemisch und bakteriologisch geprüft. In Viebesgaben-Bakterien war anfällig eine Affektion in Form einer Mischung von Kaffe-Erkrankungen zu finden! ...

Ein als "Neeringewürz" in Schaffhausen verpacktes Produkt bestand aus 80 Prozent Kaliumtartrat, 16 Prozent Soda und etwas Pfeffer!

Zum Glück wachen die Inspektoren und Antschemiker für uns! So wurden weiter untersucht: Wein, Spirituosen, Tabak und Tabakerzeugnisse, Geheire, Geträge. Letztere wurden oft als zu stark beiechtigt befunden. ...

Wir sehen also, daß die Antschemiker uns in allen Gebieten besüßhen.

Es handelt sich beim Frauenhilfsdienst nicht um Sanitätsdienst; für diesen werden die Krankenpflegerinnen verwendet. Der Frauenhilfsdienst zieht die Frauen herbei für Dienste, die vorher die Männer geleistet haben. ...

Mehrheit 3 der Bundesrat des Bundesrates sagt: Ziel der Ausübung der FHD ist deren handige Inanspruchnahme für den Fall eines aktiven Dienstes. Die Erziehung hat gezeigt, daß nur die Disziplin und mit der Wehr verträglich FHD den im Mobilisierungszustand am besten Anforderungen genügen kann. ...

Der Vorstand des Schweizerischen Zweiges der Internationalen Frauenliga für Frieden und Freiheit

Als einheimischen Lebensmittel kann kein schärfarbiges Pulver hergestellt werden.

Die Niederländische Thronfolgerin J. I. erlöhrt, daß sie die schmerzliche Zeit der Regierung den Schultern ihrer Königl. Mutter abnehmen mußte, jost sie bitterlich geweint haben. ...

Als einheimischen Lebensmittel kann kein schärfarbiges Pulver hergestellt werden.

Das viel Trinkwasser unterfucht wird ist eigentlich selbstverständlich. Es wird chemisch und bakteriologisch geprüft. In Viebesgaben-Bakterien war anfällig eine Affektion in Form einer Mischung von Kaffe-Erkrankungen zu finden! ...

Als einheimischen Lebensmittel kann kein schärfarbiges Pulver hergestellt werden.

Zum Glück wachen die Inspektoren und Antschemiker für uns! So wurden weiter untersucht: Wein, Spirituosen, Tabak und Tabakerzeugnisse, Geheire, Geträge. ...

Ein als "Neeringewürz" in Schaffhausen verpacktes Produkt bestand aus 80 Prozent Kaliumtartrat, 16 Prozent Soda und etwas Pfeffer!

Zum Glück wachen die Inspektoren und Antschemiker für uns! So wurden weiter untersucht: Wein, Spirituosen, Tabak und Tabakerzeugnisse, Geheire, Geträge. Letztere wurden oft als zu stark beiechtigt befunden. ...

Wir sehen also, daß die Antschemiker uns in allen Gebieten besüßhen.

Wozu verpflichtet sich die Frau mit ihrem Eintritt in den Frauenhilfsdienst? Mit der Verbannung über den Frauenhilfsdienst vom November 1948, die am 1. Januar 1949 in Kraft getreten ist, tritt die Frage dieses Dienstes erneut an die Schweizer Frauen heran.

Das viel Trinkwasser unterfucht wird ist eigentlich selbstverständlich. Es wird chemisch und bakteriologisch geprüft. In Viebesgaben-Bakterien war anfällig eine Affektion in Form einer Mischung von Kaffe-Erkrankungen zu finden!

Als einheimischen Lebensmittel kann kein schärfarbiges Pulver hergestellt werden.

Die Niederländische Thronfolgerin J. I. erlöhrt, daß sie die schmerzliche Zeit der Regierung den Schultern ihrer Königl. Mutter abnehmen mußte, jost sie bitterlich geweint haben.

Als einheimischen Lebensmittel kann kein schärfarbiges Pulver hergestellt werden.

Das viel Trinkwasser unterfucht wird ist eigentlich selbstverständlich. Es wird chemisch und bakteriologisch geprüft. In Viebesgaben-Bakterien war anfällig eine Affektion in Form einer Mischung von Kaffe-Erkrankungen zu finden!

Als einheimischen Lebensmittel kann kein schärfarbiges Pulver hergestellt werden.

Zum Glück wachen die Inspektoren und Antschemiker für uns! So wurden weiter untersucht: Wein, Spirituosen, Tabak und Tabakerzeugnisse, Geheire, Geträge. ...

Ein als "Neeringewürz" in Schaffhausen verpacktes Produkt bestand aus 80 Prozent Kaliumtartrat, 16 Prozent Soda und etwas Pfeffer!

Zum Glück wachen die Inspektoren und Antschemiker für uns! So wurden weiter untersucht: Wein, Spirituosen, Tabak und Tabakerzeugnisse, Geheire, Geträge. ...

Wir sehen also, daß die Antschemiker uns in allen Gebieten besüßhen.

Wozu verpflichtet sich die Frau mit ihrem Eintritt in den Frauenhilfsdienst? Mit der Verbannung über den Frauenhilfsdienst vom November 1948, die am 1. Januar 1949 in Kraft getreten ist, tritt die Frage dieses Dienstes erneut an die Schweizer Frauen heran.

Das viel Trinkwasser unterfucht wird ist eigentlich selbstverständlich. Es wird chemisch und bakteriologisch geprüft. In Viebesgaben-Bakterien war anfällig eine Affektion in Form einer Mischung von Kaffe-Erkrankungen zu finden!

Wozu verpflichtet sich die Frau mit ihrem Eintritt in den Frauenhilfsdienst? Mit der Verbannung über den Frauenhilfsdienst vom November 1948, die am 1. Januar 1949 in Kraft getreten ist, tritt die Frage dieses Dienstes erneut an die Schweizer Frauen heran.

SAIS gelb advertisement for a product, including a box illustration and the text 'Vorteilhaft im Preis Fr. 2.11 pro Tafel'.

Wozu verpflichtet sich die Frau mit ihrem Eintritt in den Frauenhilfsdienst? Mit der Verbannung über den Frauenhilfsdienst vom November 1948, die am 1. Januar 1949 in Kraft getreten ist, tritt die Frage dieses Dienstes erneut an die Schweizer Frauen heran.

Das viel Trinkwasser unterfucht wird ist eigentlich selbstverständlich. Es wird chemisch und bakteriologisch geprüft. In Viebesgaben-Bakterien war anfällig eine Affektion in Form einer Mischung von Kaffe-Erkrankungen zu finden!

Wozu verpflichtet sich die Frau mit ihrem Eintritt in den Frauenhilfsdienst? Mit der Verbannung über den Frauenhilfsdienst vom November 1948, die am 1. Januar 1949 in Kraft getreten ist, tritt die Frage dieses Dienstes erneut an die Schweizer Frauen heran.

Wozu verpflichtet sich die Frau mit ihrem Eintritt in den Frauenhilfsdienst? Mit der Verbannung über den Frauenhilfsdienst vom November 1948, die am 1. Januar 1949 in Kraft getreten ist, tritt die Frage dieses Dienstes erneut an die Schweizer Frauen heran.

Es lag der Verfasserin des Wertblattes daran, jungen Mädchen eine sachliche Aufklärung über jegliche Fragen zu geben, und gleichzeitig an ihre Verantwortungsbewußtheit der zukünftigen Mütter, an ihre „Ehrfurcht vor dem Leben“ zu appellieren. Wir begrüßen es, daß viele Fortbildung-, Gewerbe-, Hausabfertigungsschulen u. a. dazu übergegangen sind, ihren Schülerinnen bei deren Austritt aus der Schule ein Referat über das vorerwähnte Gebiet zu halten, und im Anschluß daran die Wertblätter verteilen zu lassen.

Die inhaltlich wertvolle kleine Schrift kann bei Frau Dr. E. Thurnau, T. o. g. n., Appenzel a. A. H. bezogen werden. Preis für ein Exemplar Fr. —20, für 100 Exemplare Fr. 15.—.

### Verauffaltungen

**Bern:** Frauenstimmrechtsverein. Der 4. Abend unseres Vortragssystems: „Was interessiert uns Frauen am Zivilgleichheitstag?“ Freitag, den 4. März, 1949, 20 Uhr, im Hotel Subenberghaus, über: Die Verwandtenbetreuungspflicht. Referentin: Frau M. Maggi-Schillomijn, Fürsprecher, Bern.

**Borlänge:** Internationale Studienwoche für das Kriegsgefangene Kind SEPEG. Anfang Mai 1949 findet in Neapel eine gemeinsame internationale Aktion für die schulpflichtige Jugend Substantials und ihre Erzieher statt.

### Radiosendungen für die Frauen

sr. Mittwoch, den 2. März, um 13.25 Uhr wird die „Tafelstunde für Hausfrauen“ vermittelt, und Donnerstag, den 3. März, um 13.30 Uhr gibt die gut gemeinte Ermunterung „Notiers und probiers“, „Fünf Minuten Seelenkunde“ und — einmal ein „männlicheres“ Thema — „Mütter, Söhne und Hausbau“ gehören in die „Gute Stunde der Frau“, Freitag, den 4. März, um 13.25 Uhr.

### Redaktion:

Frau El. Studer v. Goumoëns, St. Georgenstr. 68, Winterthur, Tel. 2 68 69

### Ein Kosttopf auf einen Schlag

Wir haben in der Küche eine Reihe von Kosttopfen gesehen, alle gleichartig in Metall und Form, nur in der Größe verschieden. Das müßte uns eigentlich schon selbst auf den Gedanken bringen, daß auch der Probationsprotopf derselben sehr gleichmäßig sein muß, nachdem sich die verschiedenen Modelle so ähnlich sehen. Das ist auch richtig. Und zwar genügt eine einzige Maschine, um die Grundform all dieser Modelle herzustellen. Das geschieht in folgender Weise: Eine flache, runde Aluminiumscheibe wird in eine Ziehpresse gelegt. Schon jetzt ist der dünnere Stempel auf sie nieder, drückt sie unauffällig nach unten ins Wertzeug hinein und da er im Durchmesser etwas kleiner als die Scheibe ist, wird der freie Rand nach oben gezogen. Je tiefer das Zentrum niedergebückt wird, desto länger wird auch der zylindrische Topf, je größer der Stempel durchmesser, desto größer der Inhalt desselben. Schlag auf Schlag folgt ein Topf dem andern; die Größenunterschiede rühren im Wesentlichen von verschiedenen Maschinenwerkzeugen her. Diese Pressen können nur zylindrische Gefäße hervorbringen; andere Formen werden auf der Druckbank herausgeschafft. Beim Dampfdrucktopf beispielsweise wird der Topf maßförmig gepreßt, während der kompliziertere Topf vom Metallbildner erzeugt wird. Die mechanische Herstellungsweise, die heute bei fast allen Aluminiumtopfsystemen angewandt wird, hat nicht nur zur Folge, daß diese sehr gleichmäßig herauskommen, sondern auch daß sie, als Massenprodukte, besonders billig sind und dabei doch qualitativ einwandfrei.



Der heimelige  
**Teorama**  
Marktgasse 18  
Gipfelstube  
W. BERTSCH, SOHN  
ZÜRICH

**Damenberufsmäntel:** weiß und farbig, in Qualitäten  
**Küchenschürzen:** in großer Auswahl  
**Bekleidungen für Köche:** in bester Ausführung sowie sämtl. Berufsfelder bei  
**THALER AG., Zürich 1**  
Rennweg 18 Tel. 27 57 44

Meßgerei und Würsterei  
**E. MÖSLE ZÜRICH-OERLIKON**  
Regensbergstr. 186 Telefon 6 67 86  
empfehlen I. Qualität  
Rind-, Kalb- und Schweinefleisch sowie prima Würstwaren  
Lieferung frei ins Haus



Prachtvolle farbige Bilder von Sommerblumen und Gemüse-Neuheiten in Mauers „Ratgeber für Gartenfreunde“. Verlangen Sie bitte ein Gratis-Exemplar.  
**Gamen-Mauser**  
Muthausbrüde / Zürich

**Strumpf-Sohlerei**  
• Maschen u. stopfen  
•• Unterrücke kürzen  
••• Stoffknöpfe  
Amthausgasse 12, Bern P 2497 Y

**Schweiz. Verband diplomierter Schwestern für Wochen-, Säuglings- und Kinderpflege**  
empfiehlt seine angeschlossenen Schulen zur berufl. Ausbildung in Wochen-, Säuglings- u. Kinderpflege.  
**Aarau:** Kinderspital mit Kinderpflegerinnenschule  
**Basel:** Frauentasche mit Kinderspital u. Säuglingsheim  
**Bern:** Kant. Bernisches Säuglings- und Mütterheim  
**Chur:** Frauentasche Fontana  
**Lausanne:** Pouponnière Abr.  
**Neuchâtel:** l'École neuchâteloise d'infirmières G'ygiène infantile et maternelle.  
**St. Gallen:** Ossi-Schweiz. Säuglingshospital, Volkshausstraße  
Kinderspital Fontana  
Kinderspital  
Pflegerinnenschule zu Birnblumen  
**Zürich:** Schweiz. Pflegerinnenschule mit Krankenhaus Mütter- und Säuglingsheim Inselhof Säuglingsheim Pilgerbrunn Kinderspital Zürich  
Aufnahmebedingungen: Gute Allgemeinbildung mit beruflicher Eignung, zurückgelegtes 20. Altersjahr.


**J. Leutert**  
Spezialitäten in Fleisch- und Würstwaren  
Metzgerei Charcuterie  
Zürich 1  
Schönzengasse 7  
Telefon 23 47 70  
Filiale Bahnhofplatz 7  
Telefon 27 48 88



Die Wäsche strahlt in weisser Pracht, viel Fleiss hat sie so schön gemacht. Viel Fleiss auch hält sie gut instand so in der Stadt wie auf dem Land. Und hier wo dort gehört zum Fleiss, dass man auch gut zu nähren weiss, kurz: dass man in den Nähschubladen bereit hält seinen Mettler-Faden!



**SCHAFFHAUSER WOLLE**




**Guets Brot**  
„Feini Guetzi“  
Seefeldstraße 119 Tel. 24 77 60  
Seefeldstraße 212 Tel. 24 57 44  
Förststraße 37 Tel. 32 09 75  
Zollikon, Dufourplatz Tel. 24 96 49  
Tea-Room Bahnhofplatz 1 Tel. 23 12 72

**Giger-Kaffee**  
ist  
**Qualitäts-Kaffee**



**HANS GIGER & CO. BERN**  
Lebensmittel-Großimport  
Gutenbergstraße 3 Tel. 2 27 35

Berücksichtigt bei Euern Einkäufen die Inserenten des Frauenblattes!

**INNENDEKORATION**  
**Tapeten Spörrli**  
Talacker 16, ZÜRICH, Tel. (051) 23 66 09

**Verkauf-Läden** Freitag, 25. Februar 1949

Aarau, Aargau, Altstätten, Appenzel, Baden, Baselland, Basel, Bellinzona, Bern, Biel, Binningen, Brugg, Buchs, Burgdorf, Chur, Delémont, Dietikon, Frauenfeld, Fribourg, Glarus, Grenchen, Herisau, Horgen, Kreuzlingen, La Chaux-de-Fonds, Langenthal, Langnau,

**MIGROS**  
„Die Zeitung in der Zeitung“

**Die einzige sündhafte Poleneinfuhr**

Die sozialdemokratische und die genossenschaftliche Presse haben einen Zündhölzlersturm im Wasserglas losgelassen. Betrachten wir diesen Sturm im Lichte der Zahlen:  
Gesamteinfuhr aus Polen im Januar Fr. 4 131 212.—  
Gesamteinfuhr an Zündhölzli im Januar Fr. 15 000.—  
Also etwa der 300. Teil! — Welche

**Blamage**

für die Volkswirtschaftler im VSK und in der SP, so schwachbeinige, volkswirtschaftliche Argumente gegen diesen 300. Teil loszulassen!  
Andererseits machen unsere Zündhölzli-Importeure nur 10 Prozent der Schweizer Produktion aus. Gerade so viel, um dem Trust die notwendige Lehre in Sachen Qualität und Preis zu geben, und gerade so wenig, um die Schweizer Produktion nicht wesentlich zu beeinflussen.  
Wir spielen Trumpf aus:  
**25 statt 40 Rappen**  
das Paket zu 10 Schächtel  
und danken für die grosse Gratispropaganda, die unseren Umsatz verdreifacht hat.

**Suppen**

Die Schweizer Hausfrau erwacht. Sie ist nicht gewillt, die 17–25 Prozent Preisaufschlag auf Suppenstangen und Suppenwürfel zu bezahlen. Unser Umsatz nimmt stetig zu, dank der guten Qualität und dem 30 Prozent niedrigeren Preis. Der Konsument ist auch hier der Meister.

**300 Franken Ersparnis**  
im Jahr bei der Migros

Auch hier danken wir der Konkurrenz für ihre Reklame: Wiederum durchschnittlich etwa 25 Prozent Mehrumsatz im laufenden Monat.

Der Konsument weiss zu urteilen und zu verurteilen, nämlich die verfälschten Preisvergleiche des VSK, die wir in unserem nächsten erscheinenden Flugblatt gehörig unter die Lupe nehmen werden.

**Greuelmärchen von ... 1946**

Die spezierliche und genossenschaftliche Presse und einige zugängliche Tageszeitungen berichten vom Kuchenteig mit Paraffinöl, den die Migros Bern verkaufte. Allen Respekt vor der Migros Bern, die den Schwindl ihres ungetreuen Lieferanten aufdeckte und bestrafen liess!

Tatsache ist, dass die Migros-Genossenschaften der ganzen Schweiz praktisch seit Jahren und Jahren nie eine Beanstandung haben. Die Herren Spezierer und die historischen Konsument sollen einmal mit den Hunderten von Beanstandungen herausrücken, die sie von den Amtsstellen jährlich einstrecken müssen. Amtliches Material ist massgebend, nicht Konkurrenz-Greuelmärchen!

Wir gut unser Kuchenteig ist, der von allen Lieferanten mit bestem Rohstoffen und von einzelnen Lieferanten sogar mit Butter zubereitet ist, wissen am besten die Zehntausende von Hausfrauen, die ihn kaufen und die froh sind, das die Migros ihnen nicht nur eine Entlastung in der Küche, sondern den Kuchenteig dazu noch zu einem günstigen Preis verschafft hat.

**Amtlich wird wieder einmal mitgeteilt**

es haben sich die Vorwürfe von Nationalrat Duttweiler an die Adresse Nestlé-Maggi-Preis-kontrolle als haltlos erwiesen.

Tatsache ist aber, dass, wie vorausgesehen, der ehemalige Chef der Preiskontrolle in Sachen Nestlé/Maggi/Alimentana - Aktienschlebungsskandal vor Gericht nicht geklagt hat, weil „man“ die Ergebnisse der Zeugnisaussagen, der Bücherreparaturen usw. offensichtlich fürchtete. „Man“ hat sich eben dadurch in Sachen „verdünnter“ Kondensmilch, Nescafé und Nescolé die Finger arg verbrannt.

**Das Rennen um die Qualität**

Die Migros hat schon vor Monaten ihr „Ohä-Waschmittel um 50 Prozent im Seifengehalt erhöht. Jetzt kommen auch die noblen Markenartikel mit derselben Bekanntmachung. Dasselbe gilt für Seife, deren Rein-Seifengehalt wir schon vor Monaten um 25 Prozent auf Friedensgehalt erhöhten.

Unsere Kondensmilch enthielt, abgesehen von einer Lieferung von Nestlé, stets den vollen Milchfettgehalt.

Auch in Eiern geht das Rennen um die Qualität. Die grossen, frischen Migros-Eier halten die Spitze. Keine alten Uebersee-Eier mit „schönem gelbem Dotter“.

Viele Artikel sind für den Konsumenten unkontrollierbar; so der Kaffee. Die Migros verwendet am meisten Edel-Kaffee in ihren Qualitätsmischungen.

**Die Weltmärkte**

insbesondere die USA, melden gewaltige Preisbaisse an den grossen Artikeln, wie Weizen, Oele und Fette usw. Wann bekommt der Konsument bei den offiziös bewirtschafteten Artikeln endlich die Erleichterung zu spüren? Da, wo der staatliche Zentralerkauf abgestellt wurde und die Privatkonkurrenz wieder einzetzte, kam diese Preis-erleichterung so bei Zucker. Zurück zur privaten Konkurrenzswirtschaft! Wir brauchen keine preisstützende Stabilisierung der Preise!

**Bonaron-Milchschokolade**  
100 g 50 Rappen

Auch ein Friedenspreis, denn der allgemeine Milchschokoladepreis war vor dem Krieg bei der Konkurrenz auch 50 Rappen.

**MIGROS-Schoggi**

Bonaron	Tafel 50 g	—30
Bonaron	Tafel 100 g	—50
Achtung! Endlich wieder grosse Quantitäten von der vielgeliebten Bonaron. Wir haben die Fabrikation beträchtlich erhöht.		
Milch-Schokolade	Tafel 50 g	—35
Milch 2 Tafeln zu 37—40 g	100 g	—65
	77 g	—50
Milch-Nuß	Tafel 100 g	—75
Milch-Nuß Stangen	35 g	—25
	100 g	—71*
Nolsette	Tafel 100 g	—70
Hadlaub	Tafel 100 g	—75
Giander	Tafel 50 g	—40

Unser Prinzip:  
**Erste Qualität zum Migros-Preis!**

Jomanda	Tafel 100 g	—75
Ma-hony	Tafel 100 g	—75
Mokka-Milch	Tafel 100 g	—75
Crémant	Tafel 100 g	—65
Edelbitter	Tafel 100 g	—70
Croquettes Milchschokolade-Taler	Rolle 80 g	—75
	100 g	—97*
Jowa-Sortiment	Schachtel 107 g	1.—
	100 g	—93*
Fasnacht-Chüechli	1 Stück	—25
	4 Stück	1.—
Schenkell	Paket 135 g	—75
	100 g	—55*